

**MotoGP****Marquez feiert einen Pole-Rekord**

Beim heutigen MotoGP-Rennen im österreichischen Spielberg startet der Spanier Marc Marquez von der Poleposition. Das gestrige Qualifying verlief für Marquez mehr als nur optimal – schliesslich konnte er seinen Kontrahenten mehr als vier Zehntel abnehmen. Mit einer Rundenzeit von 1:23,027 Minuten stellte er ausserdem einen neuen Rundenrekord. Neben ihm starteten heute Fabio Quartararo aus Frankreich auf der zweiten und der Italiener Andrea Dovizioso auf der dritten Position.

**Sommer-Grand-Prix-Skispringen****Timi Zajc mit 277,6 Punkten auf Rang 1**

Der Sommer-Grand-Prix im Skispringen machte gestern in Courchevel halt und wieder war es Timi Zajc, der alle Konkurrenten hinter sich lassen konnte. Nach einem Sieg in Wisla konnte der 19-jährige Slowene mit 277,6 Punkten in Courchevel nachlegen und die Konkurrenz musste hinter ihm bleiben. Auf Rang zwei landete der Norweger Robert Johansson, Dritter wurde der Japaner Naoki Nakamura.

**Beachvolleyball****Heidrich und Vergé-Dépré verpassen Medaille**

Die beiden Schweizer Volleyballspielerinnen Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré mussten bei der Beachvolleyball-EM in Moskau im Spiel um Platz drei eine Niederlage hinnehmen. Sie unterlagen den Spanierinnen Liliana Fernandez und Elsa Baquerizo mit 21:13, 15:21, 19:21. Zuvor hatten sie fünf Matchbälle vergeben. Den Sieg konnten sich die Lettinnen Tina Graudina und Anastasija Kravcenoka sichern. Sie gewannen im Finale gegen die Polinen Wojtasik und Kociolek mit 22:20 sowie 21:19.

# Die Halbfinals stehen fest

Heute ist der grosse Finaltag in der **Beacharena** in Vaduz – bei den Damen und Herren finden heute die Halbfinals, die Spiele um Rang drei und schliesslich der Höhepunkt, die Finals, statt. Text: pd

**B**ei den Damen hat gestern die japanische Nummer 1 Mizoe/Hashimoto auch im Viertelfinalspiel gegen die beiden Paraguayanerinnen Michelle/Pati nichts anbrennen lassen. Im ersten Satz sehr deutlich und im zweiten immer noch sehr klar setzten sie sich 2:0 durch. Zu ihren Erwartungen in Vaduz machten sie klar: «Wir sind die Nummer 1 des Turniers und wollen die Goldmedaille.» Sie treffen im Halbfinale nun auf Piersma/Yma, das mit 18 und 21 Jahren jüngste verbleibende Team.

Auch das Spiel zwischen Wouters/Stam aus den Niederlanden und den Schwestern Gorda/Andrea aus Kolumbien, war eine ziemlich klare Angelegenheit. Die Holländerinnen starteten zwar sehr fehlerhaft in die Partie, steigerten sich aber rasch und spielten das Spiel danach dominant zu Ende. Ihre Gegnerinnen im Halbfinale sind Kaho/Reika, das zweite japanische Team und Nr. 2 des Turniers.

Bei den Herren sicherte sich die holländische Nr. 1 Penninga/Bouter ihren Platz im Halbfinale. Mit einem



Penninga/Bouter (vorne) sichern sich den Einzug ins Halbfinale.

sehr überzeugenden Auftritt besiegten sie die Russen Bobrikov/Mikhaev klar 2:0 mit je 21:15. Im Halbfinale wartet nun das nächste russische Team auf sie. Kuvichka/Kislytsyn hatten in ihrem Viertelfinale gegen die polnische Nr. 3 des Turniers Prudel/Miszczuk leichteres Spiel als erwartet (2:0, 21:16 und 21:11).

Kindl und Seiser und Van Steenis und Vismans lieferten sich ein ausgeglichenes und hochstehendes Viertelfinale. Österreich behält in

einem super Dreisatz-Match das bessere Ende für sich. Auch die Österreicher Ertl/Kratz, die sich über die Qualifikation ins Main Draw gespielt haben, reiten weiter auf der Erfolgswelle und ziehen überzeugend ins Halbfinale ein.

Damit kommt es in einem Halbfinale zum spannenden österreichischen Duell zwischen Kindl/Seiser und Ertl/Kratz und im anderen zum Spiel zwischen der Niederlande und Russland: Penninga/Bouter und Kuvichka/Kislytsyn.

## Stefan Kaiser sichert sich den hervorragenden vierten Rang

Im italienischen Calcinatello fanden in den vergangenen Tagen die Weltmeisterschaften im Motorkunstflug F3A statt. Mit dabei war auch der 27-jährige Liechtensteiner Stefan Kaiser. Nach einem tollen fünften Rang in der Vorrunde und einem weiteren siebten Rang konnte sich Kaiser für die Finalrunde qualifizieren. Diese wurde gestern in Calcinatello ausgetragen.

«Ich bin überglücklich über meinen 4. Rang», jubelt Kaiser kurz nach dem Finale. Die Bedingungen waren eigentlich ideal, es war windstill und gutes Wetter. «Jedoch lagen die Temperaturen bei etwa 37 Grad,

was für uns etwas zu heiss war», erklärt Kaiser. Dennoch konnte er seine Qualitäten abrufen und gute Flüge zeigen.

Das Finale bestand aus zwei bekannten Programmen – welche die Piloten im Vorfeld bereits üben konnten – und zwei unbekanntem Programmen. Von den bekannten wurde bei allen Piloten der schlechtere Durchgang gestrichen, es wurden also schliesslich nur drei Programme gewertet. Den Sieg konnte sich Christophe Paysant-Le Roux aus Frankreich sichern. Tetsuo Onda erreichte Rang zwei und Gernot Bruchmann den dritten Platz. lat



Stefan Kaiser zusammen mit seinem Vater Robert Kaiser.